

Ein Mann braucht einen Traktor

Hans Reichart kam über eine E-Bay-Auktion zum John Deere 1040 AS



12000 bis 15000 Euro, er sah das Foto und dachte: „Ich glaub, ich hab einen Traktor ersteigert...“

„Ich glaub, ich hab einen Traktor ersteigert...“

Ein richtiger Mann braucht einen Traktor“, hatte Hans Reichart vor vielen Jahren am Stammtisch erfahren. Doch was sollte ein viel beschäftigter Geschäftsführer eines Ladenbaubetriebes mit einem Traktor? Hans hatte keine Nebenerwerbslandwirtschaft und weder der kleine Garten vor dem Einfamilienhaus noch das irgendwann mal gekaufte, vom Förster gut verwaltete Waldstück rechtfertigte einen eigenen Schlepper.

Doch der Spruch mit dem richtigen Mann und dem Traktor ging dem erfolgreichen Geschäftsmann nicht aus dem Kopf. Nachdem er in Rente gegangen war und mehr Zeit hatte, stöberte Hans im Internet bei E-Bay und kam auf die Seite mit den Traktoren. Bei einer Anzeige mit dem Foto eines grünen Traktors blieb er hängen. Ein John Deere mit Seilwinde, Kabine und Frontlader war in der Auktion. Das aktuelle Angebot stand bei 6400 Euro. Spontan bot Hans 7500 Euro.

Etwas kleinlaut erzählte er wenig später seiner Partnerin und seinen Nachbarn: „Ich glaub, ich hab einen Traktor ersteigert.“ Tatsächlich, er bekam den Zuschlag bei 7150 Euro.

Plötzlich schoss dem neuen Traktoreigner einiges durch den Kopf: „Ist der Traktor auch so gut, wie er in E-Bay beschrieben wurde? Passt der Schlepper überhaupt unter meinen Carport? Wie bekomme ich den Schlepper heim?“

Auf die Frage des Nachbarn, weshalb gerade er, der sonst sehr vorsichtig und bewusst einkauft, fast 15 000 frühere D-Mark ohne Probefahrt, Nutzungsanalyse und Bedarfsprüfung ausgibt, wusste



Hans und sein Traktor haben sich in Nachbars Garten schon bewährt:

„Der Nachbar muss seine Bäume und Büsche nicht mehr von Hand ausgraben.“

Der Fahrerarbeitsplatz im John Deere ist übersichtlich und funktional. Auch wenn die Optik nicht mehr optimal ist – alles läuft bestens. Allrad mit mechanischem Frontantrieb war begehrte Zusatzausstattung beim 1040.

Hans keine Antwort. Und über John Deere wusste er zu diesem Zeitpunkt auch nicht viel.

Im großen Buch der Traktoren von Albert Mößmer erfuhr er, dass John Deere der größte Traktorhersteller im deutschsprachigen Raum ist. Durch die Übernahme von Lanz in Mannheim ist dort eine der wichtigsten Produktionsstätten für Traktoren entstanden. John Deere wurde 1884 im amerikanischen Bundesstaat Vermont geboren. Aus wirtschaftlichen Gründen zog es den gelernten Hufschmied nach Illinois. John Deere entwickelte und baute zunächst sehr erfolgreich Pflugschare und Pflüge.

Bereits 1913 versuchte sich John Deere mit dem Bau von Traktoren. Zunächst mit mäßigem Erfolg. Der Durchbruch kam 1923 mit dem Modell D, das schon 161 000 Käufer fand. John Deere hatte schnell eine Spitzenposition im nordamerikanischen Traktorenmarkt. Der Durchbruch in Europa kam mit der Übernahme der kränkelnden Firma Heinrich Lanz im Jahr 1956.

Sehr erfolgreich baute John Deere in Mannheim die 10er-, 20er- und 30er-Serien. Ab 1977 kam dann die 40er-Serie. Das wichtigste Merkmal dieser 40er-Serie war das synchronisierte Getriebe „Synchro“. Das Modell 1040 gab es auf Wunsch mit Allradantrieb (mechanischem Frontantrieb). Außerdem wurde erstmals bei dieser Serie die SG 2-Sicherheitskabine angeboten.

Mit diesem schnell angelesenen Wissen fuhr Hans Reichart gemeinsam mit seinem Bruder Schorschi zum E-Bay-Verkäufer in den 200 Kilometer entfernten Schwarzwald. Das Gefühl im Bauch war flau, schließlich hatte Hans schon viel über in E-Bay schönbeschriebene Produkte gehört.

Auch dieser schöne Güldner wurde bei E-Bay angeboten. Er wurde aber von keinem Bieter ersteigert, weil das Mindestgebot von 2000 Euro nicht erreicht wurde.



Doch die Besichtigung brachte Klarheit: Der Schlepper war technisch in Ordnung, auch wenn man ihm sehr ansah, dass er schon viele Schwarzwaldtannen fällen und auch sonst schon recht viel arbeiten musste. Der Schlepper war in dem Zustand, wie er beschrieben wurde. Hans war sich sicher, dass er mit etwas Wasser, Farbe und viel Geduld den Traktor auch optisch auf Vordermann bringen kann.

Der Carport zu Hause musste auch nicht erhöht werden. Zwischen den Dachbalken und der Schlepperkabine sind sogar noch zwei Zentimeter Platz. Der Transport ging auch klar. Ein Abschleppunternehmer verlangte dafür 250 Euro.

Technische Daten

Hersteller	John Deere
Typ	Traktor 1040 AS
Baujahr	1982
Bauzeit	1979-1986
Motor	Dreizylinder-Viertakt-Diesel, Wasserkühlung, Direkteinspritzung
Leistung	50 PS (37 kW)
Hubraum	2940 ccm
Geschwindigkeit	30 km/h
Getriebe	8 Vorwärts-, 4 Rückwärtsgänge, Synchrogetriebe
Leergewicht	2720 kg
Radstand	2 050 mm
Abmessungen	3505/1819/2440 mm
Zubehör:	Sicherheitskabine, Seilwinde, Frontlader, Allradantrieb (mechanischer Frontantrieb)

Und was die Nutzung anbelangt, ist sicher, dass der John Deere 1040 nicht nur zu Oldietreffen fahren wird. Mit der Seilwinde hat Hans bereits ein Auto aus einem Graben gezogen. Der Nachbar muss seine Bäume und Büsche nicht mehr von Hand ausgraben. Hans und sein Traktor haben sich in Nachbars Garten schon bewährt. Als dort ein (großer) Stachelbeerbusch entfernt werden musste, ist Hans „mit schwerem Gerät“ angerückt und hat mit der Seilwinde den Busch problemlos herausgezogen. Die entstandenen tiefen Reifenspuren in Nachbars Garten waren auch kein wirkliches Problem. So konnte die Schaufel vom Frontlader gleich erprobt werden. Irgendwann will Hans mit seinem neuen Schlepper im eigenen Wald vielleicht selbst Hand anlegen und die Waldarbeiter unterstützen.

Hans Reichart ist mit seinem ersten E-Bay-Kauf sehr zufrieden. Stolz sitzt er im Führerhaus. Schließlich ist sein Traktor mit 50 PS einer der stärksten Oldtimertraktoren im Ort. Und Hans weiß jetzt, dass es stimmt, dass ein richtiger, zufriedener Mann einen Traktor haben muss. ●

Wilfried Gehrt

AgroClassic-Tipp:

Hans Reichart hat mit seinem Traktorkauf bei E-Bay Glück gehabt. Seine Erwartungen wurden erfüllt. Es gibt aber auch Oldtimerfreunde, die Pech bei den Auktionen hatten. Daher ist es immer ratsam, das Objekt der Begierde auch bei einer Versteigerung im Internet vorher zu besichtigen und einen Fachmann zurate-zuziehen. Erfahrene Oldtimertraktorenbesitzer helfen da gern.

Der John Deere von Hans hat alle, was ein Mann braucht: Frontlader, Seilwinde, 50 Meter Seil, Allrad und Kraft.

